

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr 77.

Sonnabend, den 17. März.

1832.

Gottesdienst.

Am Sonntage Reminiscere predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. D. Großmann,
Wesp. = D. Klinhardt;
- zu St. Nikolai: Früh = D. Bauer,
Mittag = M. Siegel,
Wesp. = M. Simon;
- in der Neukirche: Früh = M. Krig,
Wesp. = Böttcher;
- zu St. Petri: Früh = M. Kabe, Abschiedspredigt,
Wesp. = M. Doergner, Prophezei
bepredigt;
- zu St. Pauli: Früh = M. Waldau,
Wesp. = M. Schulze;
- zu St. Johannis: Früh = Voit;
- zu St. Georgen: Früh = M. Hänfel,
Wesp. Betstunde und Examen;
- zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule: = Opitz;
- kathol. Kirche: Früh = Pfarrer Müller;
- reform. Gemeinde: Früh = Pastor Hirzel.

Wächner:

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

Motette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Missa (Credo und Sanctus) von Fr. Schneider, in 2 Theilen.

Morgen in der Kirche zu St. Pauli:
Der Herr ist groß. Hymnus von Berner.

Liste der Getrauten.

Vom 9. bis 15. März 1832.

a) Thomaskirche:

- 1) J. G. Hädicke, Einwohner allhier, mit Fr. W. K. Krepfshmar, Landkramers Witwe.

b) Nicolaiskirche:

- 1) J. W. Niederlein, Kammachergeselle, mit Igfr. M. D. Herlich, aus Rattersnaunsdorf.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche:

- 1) Hr. A. Reurer, Bürger und Kaufmann, mit Igfr. Minna Küstner.

Liste der Getauften.

Vom 9. bis 15. März 1832.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. F. W. Schwarz's, Hoffhauspielers Tochter.
- 2) Hrn. J. G. Leonhardt's, Bürger und Schuhmachermeisters Sohn.
- 3) J. E. Kost's, Bärtners Sohn.
- 4) Hrn. J. H. B. Böttger's, Bürger und Kramers Tochter.
- 5) Hrn. J. Schmidt's, Bürger und Schneidermeisters Tochter.
- 6) J. G. Göhler's, Handarbeiters Tochter.
- 7) Hrn. E. E. Landmann's, Bürger und Bierschenkens Sohn.
- 8) J. H. Pfeifer's, Schleusenräumers S.

- b) Nicolai Kirche.
 1) E. A. Schieferhöfer's, Tischlergefehlens Tochter.
 2) E. F. G. Ganzauge's, Lohnbedientens Tochter.
 3) Hrn. F. W. Seyffert's, Glasermeister's Sohn.
 4) J. E. A. Beyer's, Landkramers Tochter.

c) Katholische Kirche:
 Ein unehelicher Knabe.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise.

Weizen	3 Tblr. 22 Gr. bis 4 Tblr. 2 Gr.
Korn	3 " 2 " " 3 " 4 "
Gerste	1 " 18 " " 1 " 20 "
Hafser	1 " 7 " " 1 " 9 "

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	5 Tblr. 16 Gr. bis 6 Tblr. 12 Gr.
Birkenholz	5 " " " 6 " 4 "
Ellernholz	4 " 12 " " 5 " 4 "
Kiefernholz	3 " 18 " " 4 " 10 "
1 R. Kohlen	2 " 12 " " " " "
1 Eßfl. Kalk	20 " " 2 " 8 "

Börsen in Leipzig,
 vom 16. März 1832.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	142½	Louisd'or à 5 Tblr.	—	110
do.	2 M.	141½	Holländ. Ducaten à 2½ Tblr.	—	13½
Augsburg in Ct.	k. S.	101	Kaiserl. do.	—	13½
do.	2 M.	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k. S.	103½	Pasir. do. à 65 As do.	—	12
do.	2 M.	103½	Species.	1½	—
Bremen in Louisd'or.	k. S.	110	Verl. } Preuss. Courant.	—	102½
do.	2 M.	109½	} K. sächs. Cassenbillets.	—	100½
Breslau in Ct.	k. S.	103½	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do.	2 M.	103½	Silber 13loth u. dar. pr. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½	do. niederhaltig ... do.	—	—
do.	2 M.	—			
Hamburg in Bo.	k. S.	149½	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
do.	2 M.	148½	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
London pr. L. St.	2 M.	6. 18½	Actien der Wiener Bank in Fl.	1160	—
do.	3 M.	6. 18	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	89½	—
Paris pr. 300 Fr.	k. S.	80	do. seit 1829 à 4 pCt.	78½	—
do.	2 M.	79½	Excl. Zinsen. } K. preuss. Staats-Schuld-Scheine		
do.	3 M.	79½	} à 4½ in preuss. Ct.	94½	—
Wien in Conv. 20 Xr.	k. S.	102	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2 M.	—	poln. in pr. Cour.	—	—
do.	3 M.	100½			

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Morgen, den 18. März, neu einstudirt: Der politische Zingießer, Singspiel in zwei Aufzügen, von Treitschke.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Auf vielfaches Begehren soll das große Septett von Beethoven für Violine, Bratsche, Violoncell, Contrabaß, Clarinette, Horn und Fagot, so wie ein Quintett von Mozart mit obligater Clarinette, executirt werden. Einlaßkarten à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen. Matthäi. Lange. Queiser. Grenser.

Verpachtung.

Nachdem der am äußersten Ranstädter Thore gelegene Trockenplatz, nebst Wohn- und Nebengebäuden, von Michaeli dieses Jahres an

den 26. April a. c.

mittels Picitation, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Picitanten und jeder andern Verfügung, auf drei Jahre verpachtet werden soll, so werden Nachtlustige andurch eingeladen, sich gedachten Tages früh um 9 Uhr vor der betreffenden Deputation in der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun, und haben sich weiterer Benachrichtigung zu gewärtigen. Im Uebrigen ist hierüber das Nähere vorher bei der Raths-Einnahmestube zu erfahren.

Leipzig, den 12. März 1832.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Herr Anton Peters, Geschäftsführer der niederl. Buchhandlung alhier, hat im gestrigen Tageblatte eine, gegen die Einführungs-Anzeige des von uns an voriger Mittwoch, zum ersten Male in zwei Nummern, ausgegebenen französischen Journals:

le Courier du beau Monde

gerichtete Ankündigung abdrucken lassen, welche unsere erwähnte Anzeige aus den aller Orten aufliegenden Probenummern (ces), in Bezug auf Orthographie und Grammatik, absichtlich ganz entstellt wieder giebt. Es sind hier Wörter verändert und verfälscht, Accente weggelassen, Abtheilungszeichen sinnentstellend versetzt u., und dadurch die Anzeige aufs Böswilligste lächerlich gemacht.

Die Absicht dieser Handlungsweise in einem Concurrence-Falle (nicht Concurance, wie Herr Peters schreibt) liegt am Tage; dieselbe ist die: unsere Zeitschrift beim Publicum zu verdächtigen, und zu diesem Zwecke sind die erwähnten Falsa gebraucht. Jeder unparteiische Mann wird diese Handlungsweise zu würdigen wissen.

Wir haben den Herrn Peters bei den hiesigen Gerichten, deshalb und wegen des Ausdrucks Ostrogot, Injuriarum belangt und auf öffentlichen Widerruf angetragen.

Nach Austrag der Sache werden wir das Resultat bekannt machen.

Leipzig, den 16. März 1832.

Industrie-Comptoir.
(Baumgärtner.)

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen:

Courrier du beau monde.

Journal des Modes, des mœurs, de la littérature, des arts et des connaissances usuelles.

Rédigé par A. Diezmann, Dr.

PRIX D'ABONNEMENT: Le Journal, le texte seul, sans gravures pour l'année 4 Thlr., pour six mois 2 Thlr., pour trois mois 1 Thlr. — Le Journal avec 52 gravures des nouvelles modes (sur lesquels se trouvent jusqu'à 250 objets) pour l'année 6 Thlr., pour six mois 3 Thlr., pour trois mois 1 Thlr. 12 Gr. — Le Journal avec 104 gravures, contenant les susdites modes et sur 52 planches des objets du bon goût, des nouveautés intéressantes, des portraits etc. pour l'année 8 Thlr., pour six mois 4 Thlr., pour trois mois 2 Thlr. — On s'abonne à toutes les librairies et aux bureaux de postes de l'Allemagne et de l'étranger.

Ce Journal contiendra tout ce qui peut intéresser le beau monde; nous y comptons: contes et nouvelles — petits articles — poésies — esquisses biographiques et historiques — fragmens de livres nouveaux — faits curieux, connaissances usuelles et

pratiques — jeux d'esprit et bons mots — et une revue de nos jours, des modes et des tribunaux. Tous les huit jours en paraîtra une feuille in 4. de deux numéros, accompagnée de gravures et lithographies de nouvelles modes et d'autres objets du luxe et d'un intérêt général.

Wir haben schon seit längerer Zeit den uns so nahe liegenden Plan gehabt, unserer Moden-Zeitung, Behufs des Vertriebes in dem Norden, einen französischen Text beizufügen, und es wäre dieses schon zu Anfang des Jahres geschehen, wenn die polnischen Angelegenheiten eine andere Wendung genommen hätten.

Es ist in diesen Tagen hier ein französisches Journal veröffentlicht worden, welches uns jedoch nicht dahin gebracht haben würde, diesen bisher bei Seite gelegten Plan nunmehr aufzunehmen, wenn es nicht angekündigt hätte, durch die Mittheilung von Modenbildern später mit uns in Concurrenz treten zu wollen. Dieses ist der Grund zum Erscheinen des vorliegenden Courriers.

Wir werden dieses neue Journal mit aller Sorgfalt redigiren lassen und uns bestreben, demselben durch den Reichthum und die gute Wahl seines Inhalts bald recht viele Freunde zu erwerben. Wenn es uns bisher bei unsern Zeitschriften, und namentlich in diesem misslichen Jahre, bei der erfolgreichen Begründung zweier gelehrten Zeitschriften*), gelang, den Beifall des betreffenden Publicums zu gewinnen, so glauben wir, dass auch bei der gegenwärtigen die Freunde der französischen Literatur mit Vertrauen auf unser Unternehmen sehen und dasselbe unterstützen werden.

*) Das Universalblatt der Land- und Hauswirthschaft und Radius Cholera-Zeitung.
Leipzig, den 15. März. Industrie-Comptoir.
(Baumgärtner.)

Anzeige. Heute ist Versammlung des Vereins „der hiesigen Kunstfreunde.“

Bekanntmachung.

Die sämmtlichen Mitglieder der Leichencommun der neun vereinigten Handwerke, sowohl Emeriti, als Beitragspflichtige, werden von dem unterzeichneten Ausschusse andurch ergebenst ersucht; sich nächstkommenden Montag, den 19. März a. c., Nachmittags um 3 Uhr in dem Peterschießgraben einzufinden, allwo ihnen der dormalige Stand und die Verhältnisse besagter Commun bekannt gemacht werden sollen. Leipzig, am 15. März 1882.

Der Ausschuss der Leichencommun der neun vereinigten Handwerke.

Anzeige. Im russischen Dampfbade wird heute und morgen gebadet.

Empfehlung. Schnell zündende oder Frictionsfeuerzeuge, feine Compositions-Speise- und Theelöffel, feine Compositions-Weinhähne, Briestaschen, Notizbücher, Cigarren-Stuis in Saffian und Leder, empfiehlt und verkauft zu möglichst billigen Preisen
E. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

Empfehlung. Firma's werden schön und billig geschrieben, auch lackirt, bei
J. G. L. Grabn, in Reichels Garten, unter den Colonnaden, links die zweite Thüre.

Empfehlung. Echte Nürnberger Bratwürstchen sind wieder angekommen bei
J. H. Schwabe, Ritterstraße Nr. 760.

Empfehlung. So eben erhielt ich eine Sendung der besten Trüffelwurst und die letzte Sendung meiner diesjährigen Frankfurter Bratwürste, und verkaufe solche billigt.
J. J. Aft, Reichstraße Nr. 403.

Empfehlung. Herrnhuter Lichter mit Wachsböchten, à Pfund 4 Gr., so wie beste trockne Seife, à Pfund 4 Gr., empfiehlt die Materialhandlung von
F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Empfehlung. Wein aufs Neueste und Beste assortirtes

Uhren-Lager,

bestehend in Bronze- und Alabasteruhren, Tableaux, Reiseuhren, Stuhuhren in polirten Holzgehäusen, Nachtuhren, Wand- oder Comptoiruhren, als auch allen Arten goldenen und silbernen Taschenuhren für Herren und Damen, erlaube ich mir meinen resp. Geschäftsfreunden unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung bestens zu empfehlen.

L. Ernst, Uhrmacher, Thomaskäfigchen Nr. 106.

Hausverkauf. Ein im besten Zustande befindliches, nahe am Markte in Leipzig gelegenes Haus, dessen jährlicher Ertrag nach Abzug aller Abgaben und Lasten sich auf 1490 Thlr. beläuft, soll Familienverhältnisse halber schnell aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 578, drei Treppen hoch, zu erfragen.

Verkauf. Eine gebrauchte einspännige Chaise steht zu verkaufen beim Hausmann Pehmann in Nr. 33.

Verkauf. Ein in gutem Stande befindlicher Mahagony-Stuhlflügel steht Veränderung halber zu verkaufen oder zu vermieten, und das Nähere darüber bei Herrn Schulze, Reichsstraße Nr. 398, im Hofe eine Treppe hoch, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, zu erfragen.

Verkauf. Sopha's und Stühle sind wegen Mangel an Platz ganz billig zu verkaufen auf dem Brühl im Heyerschen Hause Nr. 493, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Diverse Sorten Bleinweiß zu 8, 10, 12 und 14 Thlr. den Centner, feine geschlemmte oder gereinigte Kreide, feinstes Bremer Grün, so wie alle andern, vorzüglich guten Farbenwaaren, empfiehlt und verkauft zu billigen Preisen

Carl Wilhelm Heyne, Burgstraße Nr. 145.

Verkauf. Modern gepolsterte Meubles von Mahagony, Birnbaum &c. stehen immerwährend billig zum Verkauf in der goldnen Gans bei
Ed. Kolb.

Verkauf. Eine Abzieheblase mit Schlangenrohr und eichenem Kühlfaß steht billig zu verkaufen in Nr. 784 im Klostersgäßchen parterre.

Verkauf. Zehn bis zwölf Scheffel Kartoffeln liegen billig zu verkaufen bei
A. Kündiger, am äußern Ranstädter Thore.

Zu verkaufen sind noch einige Fuder guter Pferdewiast bei
A. Kündiger, am äußern Ranstädter Thore.

Zu verkaufen oder zu vermieten steht wegen Mangel an Platz ein schönes Tafel-Pianoforte im Stadtpfeifergäßchen, unweit der Pforte Nr. 656 e, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen stehen 4 große Regale, passend in ein Gewölbe oder Waarenlager, und werden wegen Mangel an Platz sehr billig verkauft Reichsstraße Nr. 503 im Gewölbe.

Große geräucherte Rindszungen

und Frankfurter Würstchen erhielt in bester Waare

Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen im Keller.

Beste Saalpfäumen, à Pfd. 1 Gr.,
verkauft
F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Ganz delicateser Bischoff

empfiehlt ercl. 1 Gr. Einsch. pr. Flasche à 8 und 10 Gr.

Carl Julius Kieder, Hainstraße Nr. 202.

Hubertusbürger Steingutgeschirr
mit feiner weißer porzellanartiger Glasur.

Unterzeichnete beehren sich, einem resp. Publicum die Anzeige zu machen, daß sie von diesem in jeder Hinsicht ausgezeichnetem Geschirr, sowohl in Tafel-, als Kaffeegeschirren, ein complettes Lager halten. Es verbindet dieses porzellanartige Steingut bei äußerer Schönheit, hinsichtlich der Weiße, schönen Formen und Eleganz, noch die besondern Tugenden, daß es äußerst dauerhaft und dabei nicht theuer ist.

Es ist einleuchtend, daß es bei so vielen Vorzügen das bis jetzt so berühmte englische Steingut weit hinter sich läßt, und da es dennoch wohlfeiler sich hier herlegt wie jenes ausländische Fabricat, so verdient dieses vaterländische Unternehmen gewiß alle Anerkennung.

Wir erlauben uns, alle resp. Hausfrauen hierauf aufmerksam zu machen, dieses schöne Fabricat bei uns gefälligst in Augenschein zu nehmen, und sich durch Probestücke von Allem zu überzeugen. Sämmtliche Gegenstände werden zu den festen Fabrikpreisen verkauft.

Gebrüder Tecklenburg, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Für Blumenfreunde.

R. C. Affourtit, Blumist in Lisse bei Harlem, benachrichtigt seine Freunde hierdurch, dass das Verzeichniss der Blumenzwiebeln, welche er nächste Jubiläummesse nach Leipzig bringen wird, schon von jetzt an bei Herren Gebrüder Erckel daselbst zu haben ist.

Beste trockne Morcheln, à Pfd. 8 Gr.,

verkauft

F. W. Schütze, Petersstraße, 3 Rosen.

Für Schriftgießer.

In einer bedeutenden auswärtigen Gießerei können sofort noch sechs geschickte Schriftgießer angestellt werden. Das Nähere, so wie Reisegeld, bei

D. H. V. Barbe, Notensteher, Petersstraße, zum großen Reiter.

Zu kaufen gesucht wird ein leichter, in gutem Stande befindlicher, zweispänniger Rollwagen. Anzeigen deshalb ersucht man an den Kutscher Klotzsch in der Dresdner Herberge abzugeben.

Capital-Gesuch. Auf ein ganz nahe bei Leipzig gelegenes Feldstück von 6 Aekern werden jetzt zur ersten Hypothek 400 Thlr. gesucht, alhier in Nr. 141, 3 Treppen hoch.

Capitalgesuch. 3000 Thlr. à 4 Procent werden auf zwei in einer der hiesigen Vorstädte gelegenen Häuser darzuleihen gesucht. Desgleichen 200 Thlr. à 5 Procent auf ein Haus mit Garten. Näheres hierüber ertheilt P. G. Wurster, in der Ritterstraße Nr. 696.

Gesucht wird zu Ostern auf ein Rittergut in der Nähe bei Leipzig eine erfahrene solide Person als Wirthschaftsführerin. durch P. G. Wurster, in der Ritterstraße Nr. 696.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, 17 Jahr alt, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht ein Unterkommen als Laufbursche oder ähnliche Art. Zu erfragen bei Chr. Weinhardt, bei Herrn Kaufmann Sonnenkalb im Thomaskirchhofen.

Vermietung. Eine, auf dem neuen Kirchhofe hier gelegene, geräumige Feuer-Werkstatt ist, mit Familienlogis, sammt Zubehör, von jetzt an für den jährlichen Zins zu 140 Thlr. zu vermietben durch den Ger.-Director Heinrich Graichen, Burgstraße Nr. 139.

Vermietung. Eine Stube mit Kofen, vorn heraus 2 Treppen hoch, in der Reichstraße Nr. 589, neben Amtmanns Hofe, ist zu Ostern 1832 an ledige Herren zu vermietben. Zu erfragen eine Treppe hoch.

Im Saale der großen Funkenburg

wird Unterzeichnete die Ehre haben, auf Verlangen heute, den 17. März, Abends halb 8 Uhr, mit mehreren neuen Piecen in der Bauchrednerkunst sich hören zu lassen. Entrée erster Platz 4 Gr., zweiter Platz 2 Gr. In der Hoffnung eines zahlreich gütigen Besuchs empfiehlt sich Henriette Schulz, aus Dänemark.

E i n l a d u n g

zu einem Figureschießen „das Turnier von Venedig“ im Saale der großen Funkenburg.

Schießliebhabern und Freunden des geselligen Vergnügens habe ich die Ehre, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß künftigen Montag, als den 19. März, dieses Schießen mit Schnepfern bestimmt gehalten werden soll. Dasselbe wird der Gesellschaft in schönster Gruppierung gezeigt, übrigens nach der Regel abgeschossen. Durch täuschende Decoration und brillante Beleuchtung wird jeder resp. Anwesende glauben, in einen Rittersaal versetzt zu seyn. Für regelmäßige Ordnung dabei ist bestens Sorge getragen, und habe ich die Ehre, mit warmen und kalten Speisen aufzuwarten. Das geehrte Publicum wird zu diesem Vergnügen gehorsamst eingeladen und um zahlreichen Besuch gebeten. Entrée für Herren à 2 Gr.

J. A. Lindner.

Concert-Anzeige. Auf vielfaches Verlangen wurde das löbliche Musikchor des zweiten Schützenbataillons veranlaßt, morgen, den 18. März, ein Concert bei mir zu geben. Ich ersuche das musikliebende Publicum, mich mit seinem geehrten Besuche recht zahlreich zu erfreuen. Löfcher; auf der ehemaligen Papiermühle.

Anzeige. Zu Schweinsknochen, nebst andern Speisen, heute, den 17. März, ladet höflichst ein
E. H. Gräf, im goldnen Anker.

Einladung. Morgen früh um 9 Uhr giebt es Speckluchen, und des Abends Beefsteak mit Frankfurter Bratwürstchen und geschmorten Kartoffeln, bei
Eccarius, am Markte Nr. 2.

Verloren wurde am 5. d. M. von der Dresdner Herberge bis ans Thomaspfortchen eine Schuhschnalle mit weißen Steinen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe unter Zusicherung einer der Sache angemessenen Belohnung bei Hentschel in Nr. 661 abzugeben.

Verloren wurde am 14. März ein kleiner Geldbeutel von grüner Seide, mit Goldperlen gestickt, enthaltend 10 Gr. und zwei Zeichen. Der Finder wird gebeten, denselben in Nr. 920 gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren. Der ehrliche Finder eines Ringes, gerippt mit glattem Schilde, darauf die Buchstaben J. T. und inwendig eingravirt: d. 24. Juni 1826., wird gebeten, selbigen gegen vollen Goldwerth in der Peterstraße Nr. 112, 4 Treppen hoch, abzugeben.

Vertauscht. Wer beim letzten Schmause im Peterschießgraben einen unrechten Hut mitgenommen, wird ersucht, selbigen gegen seinen ziemlich gleichen umzutauschen in der Weinhandlung unter Nr. 11.

Dank. Herzlichen Dank dem edeln Sängervereine, welcher uns am 15. d. Abends in der 11. Stunde so harmonisch unterhielt. H.

Anfrage. Wie kommt es, daß die Uhr auf dem Johannisthurme immer verkehrt schlägt? Hat Niemand die Aufsicht darüber?
Mehrere Bewohner des Grimma'schen Steinwegs.

An Fräulein

Verbanne nur auf kurze Zeit
Des Herzens Dich verzehrend Sehnen,
Mit liebenswürdig'ger Heiterkeit
Thalia's Feste zu verschönen.

D. wolle doch, Du holde Braut,
Recht bald vom bitterm Leid genesen,
Dein Auge wird, wohin es schaut,
In allen Blicken Freude lesen.

Antwort an E. W.

Wie können Sie sich einbilden, meiner Blicke wegen sich zu verändern? Ihre Liebäugelei hat kein Interesse mehr für mich.

* * (r) Ich erwarte Sie heute gegen 7 Uhr auf demjenigen Theile der Promenade, welcher Ihrer Wohnung zunächst ist.

* * (r) Da aller Zweifel sich soll heben, so spreche ich Sie heute um 4 Uhr auf dem Wege nach dem Thonberge.

E r r a t a.

Dans l'avis en français, incéré hier il faut lire —
Le Comtoir d'industrie à Leipzig, venant de publier au lieu d'annoncer,
et le mot concurrence, au lieu de concurrence.
Ces fautes sont échappées à notre copiste. Le 17. mars 1832.
Allg. nied. Buchhandlung.

Thorzettel vom 16. März.

Grimma'sches Thor.		u.	Bierling, v. Gera, u. Hr. Kfl. Berolzheimer u. Königsberger, a. Fürth, v. Frankfurt a. d. D., pass. durch	2
Die Frankfurter reitende Post	Gestern Abend.	9	Mad. Hofm. v. Wittenberg, in St. Hamburg.	
Die Dresdner Postkutsche	Vormittag.	5	Hrn. Kfl. Bedeles u. Ehrenberg, a. Fürth und Eilenburg, v. Frankfurt a. d. D., pass. durch.	
Dr. Commerzienrath Kräger, v. Heiligenstadt, im gr. Schilde	Nachmittag.	2	Dr. Amtm. Hornikel, v. Groß-Wiesandt, im Hotel de Pologne.	
Dr. Kramer Dembrowski, v. hier, v. Dresden zur.			Frau Optm. v. Schubert, v. Ischeyen, bei Schmidt.	
Dr. Oberlieut. Letewell, v. hier.			Kanstädter Thor.	
Dr. Stud. Lesser, v. Pirna, unbest.			Gestern Abend.	u.
Dr. Fabr. Herrmann, v. Liebstadt, pass. durch.			Frau Optm. v. Preitenbach, v. Markwerben, in der Route	4
Halle'sches Thor.		u.	Hrn. Stud. Beneke und Walter, v. hier, v. Kreisgau zurück	5
Dr. Amtm. Braune, v. Ischepkau, in d. g. Sonne	Gestern Abend.	6	Dr. Kfm. Mengersen, v. Bremen, unbest.	7
Die Berliner Post	Vormittag.	12	Frau Ger. Amtm. Köhler u. Hr. Kfm. Destrach, v. Wiehe, bei Mad. Bauer u. im H. de Pol.	7
Die Hamburger reitende Post		6	Dr. Pblg. v. Boff, v. Köln, im H. de Bav.	9
Hrn. Kfl. Bandener u. Hrschberger, a. Fürth, v. Frankfurt a. d. D., in d. g. Glocke	Nachmittag.	12	Die Frankfurter reitende Post	2
Auf der Berliner Gilpost: Dr. Kfm. Bofch, von Bollstein, in Nr. 742, Hr. Kfl. Bauer, Stern v. Braunschweig, v. Frankfurt a. M., Dr. Fabr.			Hospitalthor.	
			Vormittag.	u.
			Die Nürnberger Dilligence	7